

Spannung und Stimmung am Shooting-Masters Final

Spannende Wettkämpfe und begeisterte Zuschauer prägten einmal mehr die «Shooting-Masters-Finals» für Elite und Junioren in den Disziplinen Gewehr und Pistole 10m, die ein Tag nach dem Glarner Sommercup in der Lintharena SGU in Näfels ausgetragen wurden. Die grosse Turnhalle wurde zu einem 10-m-Schiessstadion umgebaut: 20 Scheiben standen zur Verfügung, dazu eine grossflächige Leinwand mit den stets aktuellsten Resultaten und hinter der Schützenlinie erhob sich eine Tribüne mit rund 100 Sitzplätzen.



Text: Werner Hirt

Bilder: Werner Hirt, Max Flückiger

Wettkampf-Erfahrung

Nach den neuen Vorgaben des IOC/ISSF, bei welchen zwei neue 10-m-Disziplinen ins Olympische Programm 2022-2024 aufgenommen wurden haben die Bereiche Spitzensport (SpS) und Ausbildung/Richter (AFB) des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) den Schützinnen und Schützen mit den «Shooting Masters» eine zusätzliche und attraktive Möglichkeit angeboten, um Wettkampf-Erfahrung und Härte zu sammeln.



Volle Tribüne.

Cup-Modus

Die Wettkampfformate nach Cup-Modus sind einfach und verständlich. Geschossen wird auf Grund einem Ranking-Tableau in Duellen Schütze gegen Schützin. Es zählen nur die Treffer, beim Gewehr ab 10,3 aufwärts und bei der Pistole Werte ab 10,0. Wer zuerst drei Trefferpunkte (ab Halbfinal 4) totalisiert ist Sieger. Dieser kommt eine Runde weiter, so wie im Wettkampf-Tableau (ähnlich wie im Tennis) avisiert ist.



Das Régiepult.

Spannungsgeladene Entscheidungen

Die zahlreich anwesenden Zuschauer kamen in den Genuss von äusserst spannenden Duellen und knappen Entscheidungen. Man erlebte auch zahlreiche Überraschungen. So mussten in den ersten Runden bekannte Namen die Segel streichen, zum Beispiel verloren bei der Gewehr-Elite die favorisierten Silvia Guignard und Christoph Dürr beide gegen Sandro Greuter und Jan Lochbihler gegen Leone Chiara, während mit der Pistole Dylan Diethelm gegen Adrian Schaub im Duell der beiden Internationalen frühzeitig den Kürzeren zog.



Gut gezielt.

In den Elitefinals holten schliesslich Muriel Züger gegen Leone Chiara mit dem Gewehr und erwartungsgemäss der Internationale Jason Solari gegen Jakob Progsch mit der Pistole die ersten Preisgelder. Jeweils Dritte wurden Franziska Stark (Gewehr) und Adrian Schaub der kürzlich Europameister mit der Zentralfeuerpistole wurde.

In den beiden Nachwuchsabteilungen setzten sich in den Finalduellen Audrey Gogniat gegen Emily Jäggi (Gewehr) und Alex Mader gegen Theodor Reimann (Pistole) durch. Die dritten Podestplätze gingen an Jennifer Kocher (Gewehr) und Jessica Waeber (Pistole). In der Sparte Ge-

wehr gewann mit Audrey Goignat die gegenwärtig stärkste Juniorin. Schon tags zuvor wurde sie Erste im Glarner Sommercup.



Das Siegerquartett (vlnr): Audrey Goigniat, Muriel Züger, Alex Mader, Jason Solari.

Weiterführende Informationen:

[ZHSV.ch/News/2022/#1009_MA](https://www.zhsv.ch/News/2022/#1009_MA)

